

Fortbildung
18.9. 2018

Männer* beraten Männer*
Workshop für männliche Berater



LANDESFACHSTELLE
MÄNNERARBEIT
SACHSEN



Männer* haben keine Probleme, sie lösen sie?

Männer* sind heute mit gegensätzlichen Leitbildern von Männlichkeit konfrontiert. Wenn sie mit den an sie gestellten Anforderungen nicht zurechtkommen, fällt es ihnen häufig schwer sich Überforderung oder Hilflosigkeit einzugestehen. Sie haben oft nicht gelernt, ihre Gefühle wahrzunehmen, darüber zu reden und sie in Konfliktsituationen konstruktiv auszuleben. Sich Hilfe zu holen, kollidiert überdies mit den Vorstellungen vom Mann*-Sein und den prägenden Erfahrungen mit anderen Männern*: Wer seine Probleme nicht gelöst bekommt, ist kein „richtiger Mann“.

So vermeiden es viele Männer*, in Krisensituationen eine Beratungsstelle aufzusuchen. Lieber machen sie Dinge mit sich selbst aus und kompensieren Probleme durch gefährdendes Verhalten wie Alkoholmissbrauch oder Gewalttätigkeit gegen sich oder andere. Damit belasten sie nicht nur sich selbst, sondern ebenso ihre Familien und ihr Umfeld.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Die mangelnde Inanspruchnahme von Beratung hängt auch damit zusammen, wie der überwiegende Teil der professionellen Beratungsstellen strukturiert ist. Die Ansprache und das Setting sind nicht selten auf Frauen* ausgerichtet. Männer*spezifische Zugänge müssen daher von Beratungsangeboten berücksichtigt werden, um auch Männer* zu erreichen.

Grundsätzlich sollten Männer* wählen können welche Berater* sie in Anspruch nehmen. Manche Anliegen wollen Männer* lieber mit einem Mann* besprechen. Fragen der männlichen Identität, Beziehungsthemen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der eigenen Gewaltbereitschaft oder der Sexualität. Wie also sollten Angebote gestaltet sein, damit die Inanspruchnahme von Beratung auch für Männer* Normalität werden kann?

Auch Männer* haben Probleme, und sie lösen sie gemeinsam!

* Im Text wird das Sternchen (Asterisk) verwendet, um geschlechtliche Vielfalt abzubilden. Es nimmt Menschen aller Geschlechter in den Blick, auch diejenigen, die sich weder als männlich noch als weiblich definieren. Zugleich beinhaltet es die kategorische Unabgeschlossenheit von Geschlecht.

Fortbildung
18.9. 2018

Männer* beraten Männer* **Workshop für männliche Berater**



Die Fortbildung richtet sich an männliche Berater mit langjähriger Erfahrung in der Beratungsarbeit, die über eine grundständige, sozialpädagogische Ausbildung und ggf. weitere Zusatzqualifikationen verfügen und mehr über die geschlechtersensible Dynamik in der Beratung von Männern* erfahren möchten.

Der Workshop basiert auf methodischen Ansätzen nach Joachim Lempert. Es werden v.a. die Thematiken

Beraterrolle	Umgang mit Emotionen	Beratungsanlässe
Sozialisationsbedingungen	Zugänge und Ansprache	

geschlechtersensibel reflektiert. Der Workshop bietet Raum zum Austausch und zum gemeinsam miteinander arbeiten. Dabei können eigene Fragen und Erfahrungen eingebracht werden, um konkrete Ideen für die eigene Beratungspraxis mitzunehmen.

ZIELGRUPPE

Männliche Berater in:

- Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
- Familienberatungsstellen
- Opfer- und Täterberatungsstellen
- Straffälligenhilfe
- Gesundheits- und Suchtberatungsstellen, AIDS-Hilfe
- Therapeutische und psychosoziale Beratungsstellen
- Arbeitslosenberatungsstellen, Schuldnerberatung

REFERENTEN



Rüdiger Jähne Dipl. Soz.Arb. / Dipl. Soz.Päd., arbeitet als Referent für Jungen und Männerarbeit beim SKM Bundesverband. Er hat zuvor in der Jugendgerichtshilfe, der Streetwork, der stationären und ambulanten Jugendhilfe sowie der Krisen und Gewaltberatung insbesondere mit Jungen und Männern gearbeitet. Er hat eine Weiterbildung als Jungen, Männer und Gewaltberater abgeschlossen und berät seit Jahren Jungen und Männer, die sich Beratung von Mann zu Mann wünschen.



Andreas Moorkamp Dipl. Pädagoge, Gewaltberater und Phaemotherapeut, ist Mitarbeiter des Caritasverbandes für die Stadt Münster und dort tätig in der Krisen und Gewaltberatung für Männer und Jungen. Nach ca. zehn Jahren Krisenarbeit mit Jungen im Rahmen der Inobhutnahme hat er in Münster eine Täterberatungsstelle bei häuslicher Gewalt aufgebaut und ein Netzwerk von Beratungsstellen für Männer und Jungen im Bistum Münster mit entwickelt. Er arbeitet in verschiedenen Gremien zur geschlechtersensiblen Arbeit mit Männern und Jungen und ist als Referent in diesen Bereichen tätig.

Fortbildung
18.9. 2018

Männer* beraten Männer*
Workshop für männliche Berater



Zeit: **Dienstag, 18. September** 9 – 17 Uhr
Ort: **LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.**
Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 2 · 01097 Dresden (gegenüber Bahnhof Neustadt)
Kosten: **60 EUR** (Mitglieder LAG Jungen- und Männerarbeit), ansonsten **80 EUR**

Snacks und Getränke werden bereitgestellt.
Für das Mittagessen finden Sie zahlreiche Möglichkeiten
in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort.

Information und Anmeldung



Online-Anmeldung

<https://www.juma-sachsen.de/event/fortbildung-maenner-beraten-maenner-workshop-fuer-maennliche-berater/>
oder auch per **E-Mail** joerg.gakenholz@juma-sachsen.de

Anmeldeschluss: 7.9. 2018

LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.

Ansprechperson: Jörg Gakenholz

E-Mail joerg.gakenholz@juma-sachsen.de

Tel. 0351 792 006 89 **Fax** 0351 792 002 40



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Sie wird gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Fortbildung
18.9. 2018

Männer* beraten Männer*
Workshop für männliche Berater



Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung MÄNNER* BERATEN MÄNNER* an.

Name, Vorname

Institution

Rechnungsadresse

Telefon

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per E-Mail und eine Teilnahmebestätigung.
Die Anmeldung gilt erst nach Zahlung des Teilnahmebeitrages als verbindlich.

Überweisungen bitte auf folgendes Konto:

LAG Jungen- und Männerarbeit · IBAN: DE 63 8505 0300 3200 0286 79

Verwendungszweck: Name, Vorname, Institution

Anmeldeschluss: 7.9. 2018